SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Bauen und Umwelt	Datum:	22.03.2023
Aktenzeichen:	51110-03-150-1-06	Vorlage Nr.	2-0169/23/01-070

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	26.04.2023	öffentlich	Entscheidung

Realschule plus Hillesheim - Energetische Sanierung KI 3.0

Sachverhalt:

In den vergangenen Sitzungen wurden im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Umfang und die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung der energetischen Sanierung an der Augustiner Realschule Plus Hillesheim beraten und beschlossen.

In der Zwischenzeit wurden die ersten dafür notwendigen Gewerke aus bauablauftechnischen Gründen ausgeschrieben. Da die Gesamtmaßnahme bis Ende 2023 fertiggestellt werden muss, ist eine zügige Beauftragung der förderfähigen Arbeiten notwendig. Daher wird von Seiten der Verwaltung eine rasche Auftragsvergabe der für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen angestrebt. Konkret handelt es sich um folgende Gewerke:

- Metallbauarbeiten (Fenster und Türen)
- Beton- und Betonsteinarbeiten (kleines Gewerk)
- Trockenbau
- Verputz- und Malerarbeiten (kleines Gewerk)
- Beleuchtung
- Fassadenarbeiten

Das beauftragte Planungsbüro Bernardy aus Hillesheim besitzt derzeit einen Architekturvertrag bis zur Leistungsphase (LPH) 7. Angestrebt wird eine Erweiterung des Vertrages um die Leistungsphasen 8 und 9.

Am 17.04.2023 hat das Planungsbüro auf Basis der förderfähigen Kosten ein angemessenes Honorarangebot für die LPH 8 und 9 über 25.330,46 € unterbreitet. Die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro und den damit verbundenen Absprachen/Festlegungen funktioniert bisher reibungslos. Die Verwaltung schlägt daher eine weitere Beauftragung auf Basis dieses Honorarangebotes vor.

Die derzeit laufenden Brand-, Unfallschutz- und Digitalpaktmaßnahmen an der Schule, welche ebenfalls Bestandteil des Gesamtprojekts ist, sind kurz vor der Fertigstellung und liegen aktuell im Kostenrahmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Verbandsgemeinde Gerolstein befürwortet die angestrebte zügige Projektdurchführung und beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung der weiteren notwendigen Gewerke. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote durch die zentrale Vergabestelle und des beauftragten Planungsbüros wird der Bürgermeister ermächtigt, die jeweiligen Aufträge an die wirtschaftlichsten Firmen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu erteilen.
2. Der bereits bis zur Leistungsphase (LPH) 7 geltende Architektenvertrag mit dem beauftragten Planungsbüro soll auf Basis des vorliegenden Honorarangebotes vom 17.04.2023 über 25.330,46 € (brutto) um die LPH 8-9 erweitert werden, um die weitere zügige Abwicklung der Maßnahme zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Gesamtmaßnahme (inkl. Digitalpakt) stehen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 1.490.000,- € zur Verfügung, die nach derzeitigem Kenntnisstand ausreichen werden.